

# Coronamaßnahmen in der JVALu-Du

30. Okt 21

Haus 40 (Frauen) noch immer streng in 2 Hälften getrennt  
1. Hälfte Stat 20 EG + 21 OG mind ein Bediensteter  
2. -4- Stat 30 EG + 31 OG je Etage

Komische Trennung - Hygieneplan schreibt den Bediensteten vor, wenn sie z.B. von Stat 31 zur 21 gehen unbedingt Hände desinfizieren, macht nur eine einzige Bedienstete, oft sind einige Bedienstete zur Postausgabe ohne Maske ohne Abstandhaltung. Gefangene werden wahllos von Stat 31 auf Stat 21 verlegt oder zurückverlegt alles ohne Coronamaßnahme.

Selbst die VAl'in Simone Sch hält sich im geöffneten HR 3m<sup>2</sup> mit einer Gef Stat. 20 + einer Stat. 31 (eigentlich getrennte Bereiche ohne Maske, ohne Abstandhaltung auf.

Was also sind hier Coronamaßnahmen?

Die ganze Anstalt lacht über das Protestre Schauspiel! Selbst die ungebildete Gefangene sucht wer man uns hier vorgaukelt. Könnte man schnell auf den Gedanken kommen, welchen .... Grad haben die Befehlsgeber?

Sollten Anweisungen vom Ministerium kommen, sollten sie sich auch die Umsetzung ansehen oder?

Komisch nur wer auf einmal alles organisatorisch klappt. Vor Corona gab es eine Überschneidung von 30 min zwischen Sport + Freigang. Anstaltsleiter Hoff äußert sich damals:

Können sich doch aussuchen Sport od Freigang. Selbst bei diesem kleinen Problem zeigte er seine Unkenntnis des Gesetzes - § 77 Abs 2 Bbg, VollzG "Den Gef. wird es ermöglicht sich täglich mind. eine Stunde im Freien aufzuhalten." Sport + Freigang 1h erwachsen aus der Pflicht der Gesundheitsfürsorge, der zeitl. Rahmen kann auch erweitert werden.

je Hälfte	1h	Freigang	Σ 2h
-4-	3x 45min	Sport	Σ 5h 15min

Bei Corona geht alles, sind Bedienstete ausreichend da, genau so viele gab es aber auch vor Corona

Gilt nur das Gesetz (Wille) des Anstaltsleiters Hoff?